



## Repräsentative Bodennutzungshaupterhebung 2019

Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

### – vorläufige Ergebnisse –

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf und Köln	Münster, Detmold und Arnsberg			
	2019 <sup>1)</sup>			dagegen 2018 <sup>1)</sup>	Veränderung 2019 gegenüber 2018
	in Hektar				in Prozent
<b>Getreide</b>					
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	97 600	155 500	253 100	240 700	+ 5,1
Sommerweizen (ohne Durum)	/	/	(2 500)	6 500	(– 60,9)
Weizen zusammen	98 900	156 700	255 700	247 200	+ 3,4
Roggen und Wintermenggetreide	/	/	24 300	17 900	+ 35,7
Brotgetreide zusammen	103 000	177 000	280 000	265 100	+ 5,6
Triticale	(5 000)	52 500	57 500	60 000	– 4,1
Wintergerste	39 200	107 500	146 700	135 400	+ 8,3
Sommergerste	/	(4 600)	8 300	16 100	– 48,3
Gerste zusammen	42 900	112 100	155 000	151 500	+ 2,3
Hafer	/	/	7 000	7 200	– 2,8
Sommermenggetreide	/	/	/	(1 600)	/
Futtergetreide zusammen	50 700	169 500	220 100	220 400	– 0,1
Brot- und Futtergetreide zusammen	153 700	346 500	500 100	485 500	+ 3,0
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	/	/	86 200	88 500	– 2,5
anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat)	0	100	100	/	/
<b>Getreide zusammen</b>	<b>159 200</b>	<b>427 200</b>	<b>586 400</b>	<b>574 600</b>	<b>+ 2,1</b>
<b>Pflanzen zur Grünernte</b>					
Getreide zur Ganzpflanzenernte einschl. Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung)	/	/	7 100	(3 600)	(+ 99,0)
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot (LKS)	58 400	146 900	205 300	205 600	– 0,2
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen)	(4 100)	(5 800)	9 900	5 600	+ 77,1
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschl. Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	(12 000)	21 300	33 200	32 200	+ 3,3
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	/	/	/	/	/
<b>Pflanzen zur Grünernte zusammen</b>	<b>75 700</b>	<b>180 600</b>	<b>256 300</b>	<b>247 700</b>	<b>+ 3,5</b>
<b>Hülsenfrüchte</b>					
Erbsen (ohne Frischerbsen)	/	/	4 100	3 400	+ 21,7
Ackerbohnen	/	(8 200)	10 100	7 900	+ 28,8
Süßlupinen	/	/	/	(100)	/
andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	500	1 300	1 800	(400)	(+310,7)
Sojabohnen	/	/	/	/	/
<b>Hülsenfrüchte zusammen</b>	<b>(5 700)</b>	<b>11 500</b>	<b>17 200</b>	<b>12 300</b>	<b>+ 40,5</b>
<b>Hackfrüchte</b>					
Kartoffeln	(30 900)	/	41 000	33 200	+ 23,5
Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	47 800	/	62 100	61 700	+ 0,7
andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, Futtermöhren)	/	/	(500)	/	/
<b>Hackfrüchte zusammen</b>	<b>79 000</b>	<b>(24 600)</b>	<b>103 600</b>	<b>96 800</b>	<b>+ 7,0</b>

1) Repräsentativerhebung, weitere Hinweise siehe Seite 2; Zeichenerklärung: / = Zahlenwert nicht sicher genug, () = Aussagegewert eingeschränkt, x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Repräsentative Bodennutzungshaupterhebung 2019

Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

### – vorläufige Ergebnisse –

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf und Köln	Münster, Detmold und Arnsberg			
	2019 <sup>1)</sup>			dagegen 2018 <sup>1)</sup>	Veränderung 2019 gegen- über 2018
	in Hektar				in Prozent
<b>Handelsgewächse</b>					
Winterraps	(12 100)	27 900	40 000	57 200	– 30,1
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/	/	/	/	/
Raps und Rüben zusammen	12 200	27 900	40 100	58 100	– 30,9
Sonnenblumen	/	/	/	/	/
Öllein (Leinsamen)	/	/	/	/	/
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Sojabohnen)	/	/	/	/	/
Ölfrüchte zusammen	(12 300)	28 100	40 300	58 100	– 30,6
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	/	/	(1 000)	(600)	(+ 64,5)
Hanf	/	/	(100)	0	(+163,8)
andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	/	/	(0)	(0)	x
ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus)	/	/	(1 100)	/	/
alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	/	/	(500)	/	/
<b>Handelsgewächse zusammen</b>	<b>(13 500)</b>	<b>29 500</b>	<b>43 000</b>	<b>59 800</b>	<b>– 28,2</b>
<b>Gartengewächse</b>					
Gemüse und Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	19 300	/	28 500	24 400	+ 16,8
Gemüse und Erdbeeren im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	1 400	/	2 000	2 000	– 0,4
Gemüse und Erdbeeren unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	500	/	600	500	+ 20,1
Gemüse zusammen	21 200	/	31 000	26 800	+ 15,6
Blumen und Zierpflanzen im Freiland	/	/	2 400	2 300	+ 3,8
Blumen und Zierpflanzen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	/	/	700	700	– 4,5
Blumen und Zierpflanzen zusammen	/	/	3 100	3 100	+ 1,8
Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf	0	0	0	(0)	(– 13,9)
<b>Gartengewächse zusammen</b>	<b>23 600</b>	<b>(10 600)</b>	<b>34 200</b>	<b>29 900</b>	<b>+ 14,1</b>
<b>sonstiges Ackerland</b>					
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	300	600	900	/	/
sonstige Kulturen auf dem Ackerland	400	400	900	(2 400)	(– 63,6)
Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch	7 400	18 400	25 800	14 400	+ 78,6
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	/	/	/	/	/
<b>Ackerland insgesamt</b>	<b>365 100</b>	<b>703 500</b>	<b>1 068 700</b>	<b>1 040 000</b>	<b>+ 2,8</b>

Hinweis: Für die Ergebniserstellung wurde in diesem Jahr erstmalig Angaben aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS) genutzt. Durch die Verfahrensumstellung kann es methodisch bedingt zu Über- bzw. Unterschätzungen kommen, die die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten teilweise einschränkt.

1) Repräsentativerhebung, weitere Hinweise siehe Seite 2; Zeichenerklärung: / = Zahlenwert nicht sicher genug, () = Aussagewert eingeschränkt, x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll